

NACHRICHTEN

HV des Historischen Vereins Sarganserland

SARGANSERLAND/FLUMS: Im Gasthof zum Rebstock in Flums findet heute Abend um 19.30 Uhr die 73. Hauptversammlung des Historischen Vereins Sarganserland statt. Mitglieder, Freunde, Interessierte und Gäste sind dazu, aber auch zum nachfolgenden Referat «Das Gewerbe in Flums von 1800–1945» von Rudolf Gadiant aus Gelterkinden, herzlich eingeladen. Auf der Traktandenliste der HV stehen unter anderem die Tätigkeitsberichte des Historischen Vereins Sarganserland und des Museums Sarganserland sowie die ordentlichen Erneuerungswahlen des Vorstandes und die Ersatzwahl eines GPK-Mitgliedes. Nach einer kurzen Pause wird um ca. 20.30 Uhr ein spannendes Referat folgen: Autor und Erzähler Rudolf Gadiant, Verfasser der «Bettler, Frevier, Armenhäusler» und der «Gewerbebetriebe an den Flumser Dorfbächen», erzählt aus der Geschichte des Flumser Gewerbes. Es wird sichtbar, wie sich aus hoffnungslosen Zuständen vor 200 Jahren trotz vieler Hindernisse bis zum 1. Weltkrieg blühend Betriebe entwickeln konnten. Damit verbunden ist das Wachstum der Gemeinde am Schilsbach in verschiedenen Bereichen. Das Referat von Rudolf Gadiant steht am Anfang von weiteren Anlässen des Jahres 2000. Am 28. April stellt der junge Historiker Fritz Rigendinger in Mels seine Lizentiatsarbeit unter dem Titel «Niederadelige Herrschaft im Sarganserland» vor. Auf «Walserspuren» wandern kann man am 24. Juni im Calfeisental: Nach der Vorstellung des neuen Kunst- und Kulturführers St. Martin von Johannes Huber leiten Hans Jäger und Axel Zimmermann eine Tour unterhalb des Piz Sardona. Schliesslich ermöglicht P. Guardian Wolfried Zihlmann am 21. Oktober einen geführten Einblick in das Leben im Kapuzinerkloster Mels. Während der ganzen Saison, 1. April bis 31. Oktober, ist im Museum Sarganserland eine von Siegfried Jud sorgfältig gestaltete Sonderausstellung über Georg Emil Kalberer, den «Hergöttlimacher» von Mels zu sehen. Der Historische Verein Sarganserland freut sich auf zahlreichen Besuch. Eintritt frei. (mb)

Administrative Ausbildung für Samariter

Samariterverband St. Gallen und Fürstentum Liechtenstein

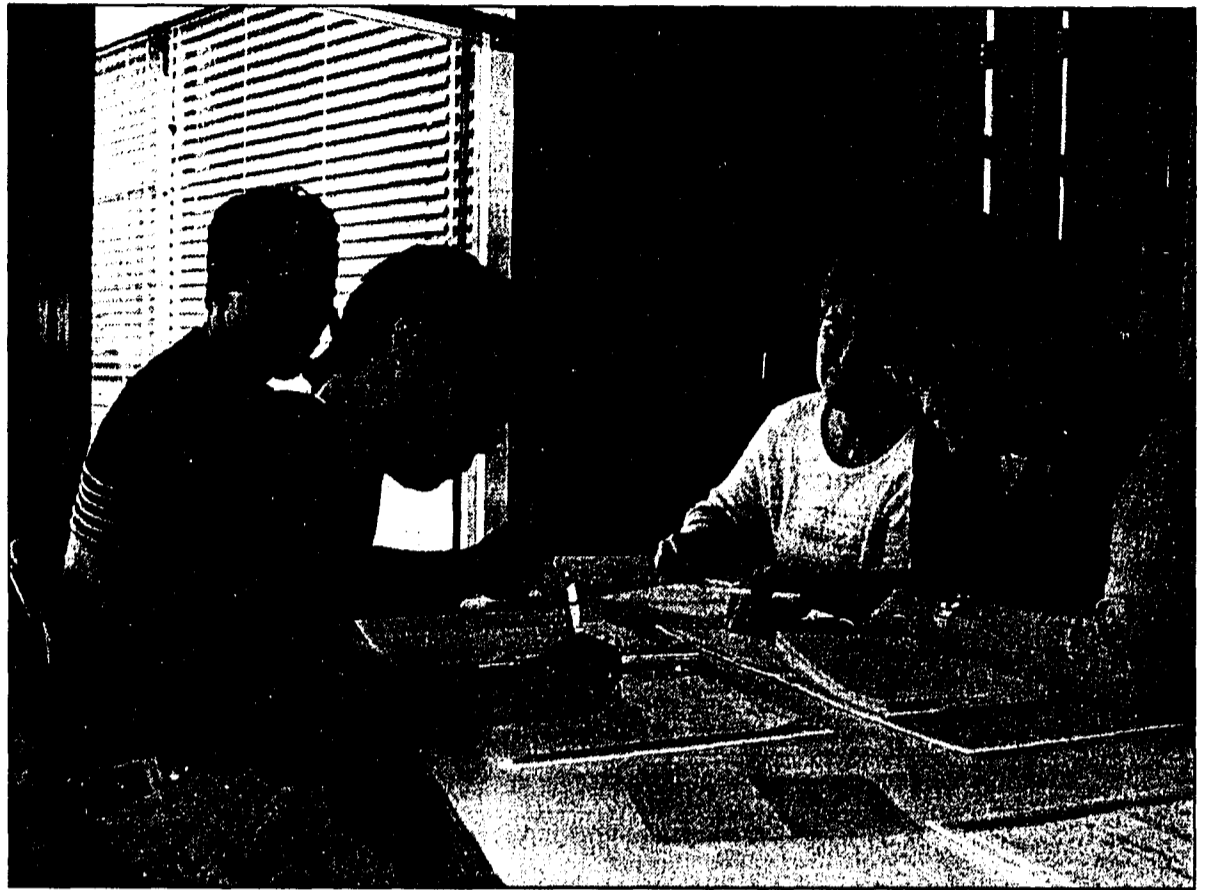
Dieser vom Samariterbund überarbeitete Kurs hatte zum Ziel, dass die Teilnehmer die Vereinsarbeit besser kennenlernen und wahrnehmen können.

Er ist aufgeteilt in vier in sich abgeschlossenen Modulen und richtet sich vor allem an Vorstandsmitglieder. Er ist für die Ausbildung zum Samariterlehrer obligatorisch.

So bot der Samariterverband SG/FL diesen Kurs, der unter der Leitung von Anni Künzler stand, als Zweitägiges-Kurs in St. Gallen an, von dem 45 Samariter Gebrauch machten, darunter auch Teilnehmer aus Nachbarverbänden.

Modul 1 Schweizerischer Samariterbund: Im diesem Teil lernten die Teilnehmer den Aufbau des ganzen Samariterwesens kennen, wurden mit Leitbild und Statuten konfrontiert und erarbeiteten in einer praktischen Übung die Struktur des Samaritervereins. Zum Abschluss dieses Moduls erhielten sie Einblick ins Ausbildungsangebot des SSB (Schweiz, Samariterbund).

Modul 2 Kommunikation: Zu diesem Thema gab es praktische Teamarbeiten, so musste zum Beispiel der Inhalt einer Botschaft analysiert werden. So sieht die Analyse aus der Sicht des Senders ganz anders aus als aus jener des Empfängers. Betont wurde, dass Kommunikation immer hier und jetzt stattfinden muss, d. h. solange das Thema aktuell, die Probleme akut, die Ideen präsent sind.



Links im Bild Angelika Schwarz und rechts Helen Nigg, beide vom Samariterverein Vaduz, beim Erstellen eines Marketingkonzepts.

Modul 3-Führung 1: Hier war das Führen im Verein durch den Vorstand, die Vereinsversammlung und den Technischen Ausschuss gemeint.

Als Führungshilfen dienen das Pflichtenheft und die Statuten, von welchen im Modul SSB die Rede war. Anhand einer Fallstudie befassten sich die Teilnehmer mit diesem

komplexen Thema.

Modul 4-Marketing 1: Beim Marketing geht es immer um die folgenden Kernfragen:

Welches Produkt soll an welchem Platz, zu welchem Preis, mit welcher Promotion angeboten werden? Man spricht in diesem Zusammenhang von Marketingmix und den 4 P. Sogleich erhielten die Kursteil-

nehmer den Auftrag, in Gruppenarbeit ein Marketingkonzept für das Produkt ihrer Wahl auszuarbeiten.

So konnte dieser Kurs viele Erwartungen, welche die Teilnehmer zu Beginn zusammengetragen hatten, erfüllen, wie z. B. Vereins- und Sitzungsführung, Rechte und Pflichten eines Samariters und Verbandkenntnis.

WARNT SEIN, WAN DIE AUSSERIRDISCHEN ANKREIFEN.

Ich abonniere TR7 für ein Jahr als Abonnent/in der Zeitung

Liechtensteiner Volksblatt

zum Preis von Fr. 65.– (statt Fr. 150.80 im Einzelverkauf) und spare erst noch Fr. 85.80. Coupon bitte einsenden an:

Liechtensteiner Volksblatt • Feldkircher Strasse 5 • 9494 Schaan
Telefon 075 / 237 51 41 • Telefax 075 / 237 51 55

Name/Vorname _____

Strasse/Nr. _____

PLZ/Ort _____

Zustellbeginn sofort ab _____

Datum _____

Unterschrift _____

TR7
DAS SCHWEIZER TV-MAGAZIN.
WISSEN, WAS LÄUFT.